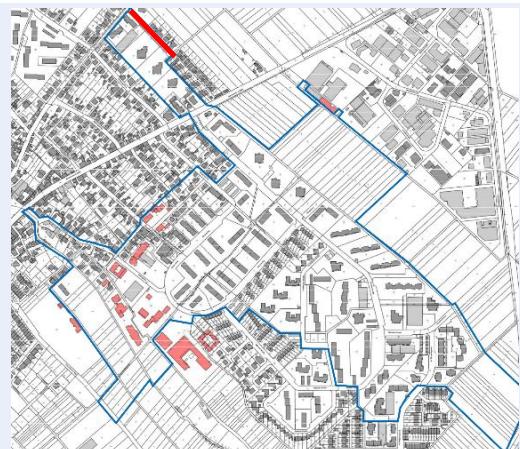


# Umgestaltung Herzbergstraße

## PROJEKTBLETT

### ECKDATEN

- Umsetzungszeitraum: 2023-2025
- Finanzierung: Städtebaufördermittel – „Soziale Stadt“  
Stadt Steinbach/Ts.  
Anliegerbeiträge
- Akteure: Stadt, Anlieger



### PROJEKTBESCHREIBUNG

Der Straßenraum der Herzbergstraße zeigte erhebliche funktionale und gestalterische Mängel auf. Konflikte ergaben sich insbesondere aus der Anordnung der Stellplätze, die mittels Leitplanken vom Gehwegbereich abgetrennt waren. Die Gehwege waren deutlich zu schmal und nicht barrierefrei. Die Leitplanken behinderten die Zugänglichkeit des Gehwegs und der angrenzenden Grundstücke. Der bauliche Zustand der Straße einschließlich des Gehwegs und des Parkstreifens machten eine grundhafte Erneuerung notwendig. Gestalterische Defizite bestanden auch bei den privaten Müllsammelplätzen und bei den öffentlichen Altglas- und Altpapiercontainern.

Die Bauarbeiten erfolgten in zwei Bauabschnitten. Im Oktober 2023 wurde mit den Arbeiten im unteren Abschnitt begonnen; die Gesamtmaßnahme wurde im Frühjahr 2025 abgeschlossen. Der gesamte öffentliche Straßenraum, einschließlich der Gehwege und Pkw-Stellplätze, wurde neu geordnet und zu einer Mischverkehrsfläche umgestaltet, um insbesondere die Sicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger zu erhöhen. Dabei wurde besonderer Wert auf eine barrierefreie Gestaltung gelegt. Zudem wurden im Straßenraum Bäume angepflanzt, die verschattete Bereiche schaffen und so einer Aufheizung der Bodenbeläge in den Hitzemonaten entgegenwirken. Die Müll- und Containerplätze wurden neu geordnet und durch Unterflurcontainer ersetzt.

Soziale Stadt Steinbach.

## MAßNAHMEN

### ▪ Verkehr

Nordöstlich der Fahrbahn wurde ein Gehweg angelegt, der zuvor nicht vorhanden war. Im südwestlichen Bereich erfolgte eine Verbreiterung der Zugänge zu den Wohnhäusern. Zudem wurde die Anzahl der Stellplätze erhöht, wobei eine wasserdurchlässige Oberfläche gewählt wurde, um die Versickerung von Regenwasser zu ermöglichen. Am Ende der Straße entstand eine Wendemöglichkeit. Darüber hinaus wurde am Kreuzungsbereich Herzbergstraße/Bornhohl ein Minikreisel errichtet, um den Verkehrsfluss zu verbessern.

### ▪ Barrierefreiheit

Der Straßenbelag wurde erneuert und alle Gehwege und Fußgängerquerungen wurden durchgehend barrierefrei gestaltet. Die neue Gehwegbreite soll dem Raumbedarf von Menschen mit Behinderungen und Mobilitätseinschränkungen entgegenkommen.

### ▪ Abfallmanagement

An geeigneten Stellen wurden Unterflurcontainer für Altglas und Altpapier errichtet. Ziel war die Attraktivierung des Straßenraums durch die verringerte Präsenz von Abfallcontainern.

### ▪ Bepflanzung

Es wurden an zahlreichen Stellen straßenbegleitend Rosskastanien gepflanzt. Hinter der Auswahl der Baumart stand die Bemühung, klimatisch angepasste Pflanzungen vorzunehmen, um den Anforderungen der Klimafolgenanpassung gerecht zu werden und die Verschattung der Straßenfläche zu erhöhen.

Soziale Stadt Steinbach.



Caritasverband  
Hochtaunus



DSK | STADT  
ENTWICKLUNG

## VORGEHENSWEISE

### ▪ Bürgerbeteiligung

Es haben mehrere Workshops mit Anliegern und Eigentümern stattgefunden.

## ZIELE

### ▪ Erhöhung der Verkehrssicherheit

### ▪ Fußgängerfreundliche Gestaltung der Gehwege

### ▪ Ausbau der grünen Infrastruktur

### ▪ Steigerung der Qualität des öffentlichen Raums

## VORHER – NACHHER



Soziale Stadt Steinbach.